Rheinfelden Baden

Beschlussvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Technische Abteilung	651/04/2020	14.10.2020
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Irmscher, Sven	65 12 210	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	03.11.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Goetheschule - Vergabe der Bauleistung zur Installation einer Brandmeldeanlage im Hauptgebäude

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss vergibt die Bauleistung „Installation einer Brandmeldeanlage im Hauptgebäude Goetheschule“ an die Fa. Laibe aus Grenzach-Wyhlen zum Angebotspreis von 79.190,17 € brutto.

Anlagen

keine

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen

☒ ja, in Höhe von 79.190,17 Euro ☐ nein
(16%MWSt.)

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☒ ja, in Höhe von jährlich ca. 3.500,00 Euro ☐ nein
(19% MWSt.)

<u>Erläuterung:</u>
- Wartungskosten der BMA-Anlage

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung

im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☒ ja ☐ nein

unter

Kostenstelle i21100080048 – Goetheschule Rauchmelder Hauptgebäude
Sachkonto 78710000 – Ausgaben Baumaßnahmen

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

.

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

Am 23.07.2019 fand in den Gebäudeteilen der Goetheschule die gesetzlich vorgeschriebene Brandverhütungsschau (BVS) statt. Im Ergebnis der Schau wurde durch das IBB Grefrath zur Kompensation der brandschutztechnischen Beanstandungen eine Überwachung der Rettungswege im mehrgeschossigen Hauptgebäude gefordert.

Zitat: „Die Flure im Hauptgebäude sind auf Grund der vorhandenen Brandlasten mit Rauchwarnmeldern zu überwachen. Diese müssen beim Auftreten von Rauch ein akustisches Signal auslösen, welches in allen an den Flur angrenzende Unterrichtsräumen deutlich wahrnehmbar sein muss."

Die Verwaltung hat diese Auflage mit höchster Priorität verfolgt und umgehend das IB EPS Flöss aus Maulburg beauftragt, ein Konzept zur Erstellung der Meldeanlage zu erstellen und die Kosten zu ermitteln. Der Kostenansatz wurde in die HH-Planungen 2020/ 2021 als Investition eingebracht und genehmigt. Der HH-Ansatz wurde auch im Juni bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltes für 2020 beibehalten.

Mit Freigabe des Nachtragshaushaltes wurde im Sommer der Auftrag an das IB EPs Flöss erteilt, die Fachplanung auszuführen und die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen.

Ausschreibung, Ergebnisse, Ausführung:

Im September wurde das Ausschreibungsverfahren beschränkt durchgeführt. Die Unterlagen zur Ausschreibung wurden an 4 ausgewählte Unternehmen verschickt.
Die Submission fand am 30.09.2020 um 11.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 600, statt.
Es wurden 3 Angebote fristgerecht eingereicht.

Ergebnis der Submission / Berechnung mit *16 % MwSt.*:

Nr.	Bieter	Angebot	Summe brutto ungeprüft	Summe brutto geprüft	Nachlass
1	Fa. Laibe, 79639 Grenzach-Wyhlen	schriftlich	79.190,17 €	79.190,17 €	-
2	…	schriftlich	86.193,79 €	86.193,79 €	-
3	…	schriftlich	89.015,62 €	89.015,62 €	-

Die Angebote wurden durch das IB EPS Flöss fachlich und rechnerisch geprüft. Alle Angebote sind für die Vergabe zugelassen.

Der günstigste Bieter ist die Firma Laibe aus Grenzach-Wyhlen mit der geprüften Angebotssumme von 79.190,17 € einschließlich 16% MwSt.

Die Firma ist nach Auskunft des IB EPS Flöss sachverständig und für die Ausführung geeignet. Für die Stadtverwaltung war die Firma noch nicht tätig.

Die Verwaltung empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss die Vergabe der Leistung an die Firma Laibe als wirtschaftlichsten Anbieter.

Der Ausführungszeitraum ist noch nicht festgelegt, da für die Installationsarbeiten ein schulfreier und ausreichend langer Zeitraum benötigt wird.

Budget, Haushaltsmittel:

In der aktuellen Haushaltsanmeldung sind für das Jahr 2020 auf dem Investitionsauftrag i21100080048 „Goetheschule Rauchmelder Hauptgebäude“ folgender Betrag angemeldet:

Haushaltsplanung	**Ansatz 2020 = verfügbare Mittel**	**94.000,00 € brutto**
Auftragslage	Auftrag EPS Flöss (19%) =	21.605,15 € brutto
	Auftrag Elektro Laibe (16%) =	79.190,17 € brutto
	3% MWSt-Zuschlag Elektro Laibe =	*2.048,02 € brutto*
	Summe Aufträge =	**102.843,34 € brutto**
Ergebnis	**noch benötigte Mittel (19% MWSt) = *8.843,34 € brutto***	

*** Hinweis ***

Das aktuelle Submissionsergebnis und die Beauftragung der Firma Laibe erfolgt auf der Berechnung mit dem aktuellen Mehrwertsteuersatz in Höhe von 16 %.
Die Ausführung der Leistungen wird sehr wahrscheinlich erst im Jahr 2021 zum Abschluss gebracht. Das heißt, dass die Abrechnung der Leistungen sehr wahrscheinlich mit dem Mehrwertsteuersatz in Höhe von 19% erfolgen wird.
Damit liegt die voraussichtliche Abrechnungssumme rechnerisch bei 81.238,19 € brutto.

Die Verwaltung wird dies bei der internen Auftragsanlage im Kassensystem vorausschauend berücksichtigen und den Auftrag/ die Mittelbindung mit 19% Mehrwertsteuer anlegen.

Im Gesamtergebnis decken die aktuell verfügbaren HH-Mittel im Jahr 2020 den Mittelbedarf für die Beauftragung der Firma Elektro Laibe nicht.

Die Verwaltung erstellt deshalb eine überplanmäßige Ausgabe über den genannten Mehrbetrag in Höhe von 8.843,34 €. Die Deckung der Mittel erfolgt aus dem HH-Ansatz „Gymnasium Erneuerung Personenaufzug“, welche in diesem Jahr nicht benötigt werden (Verschiebung der Maßnahme bei der Aufstellung Nachtragshaushalt 2020).